BIG SEE Architecture Award 2026 Winner

27 best architects

ICONIC AWARDS 2026 WINNER

WINNER BHP'26

1

2

cp architektur

architecture A895 villa beer 1

Netto-Nutzfläche:	894 m² Bestand + 80 m² Zubau
Grundstück:	3169 m²
Fertigstellung:	12/2025
Standort:	1130 Wien
Auftraggeber:	Villa Beer Foundation gemeinn. GmbH
Projektleitung:	Benedikt Dekan
Mitarbeiter:innen:	Hanna Beck-Tiefenbach, Laurenz Oswald
Fotos:	© Hertha Hurnaus © Stephan Huger © Julius Scherb (1930)

team

ÖBA/Baukoordinator:	Fa. Coordin.at Ziviltechniker Ges.m.b.H., Wien
Bauphysik:	Fa. Dipl.-Ing. Dr. Techn. Roland Müller, Stockerau
Gebäudetechnik:	Fa. Käferhaus GmbH, Wien
Landschaftsplanung:	Fa. Auböck + Kárász Landscape Architects, Wien
RestauratorInnen:	Leitung: Mag.art. Alexandra Sagmeister, Wien
Statik:	Fa. Brand Zivilingenieure und Architekten, Maria Enzersdorf
Vermessung:	Fa. Fleischmann Vermessung, Salzburg

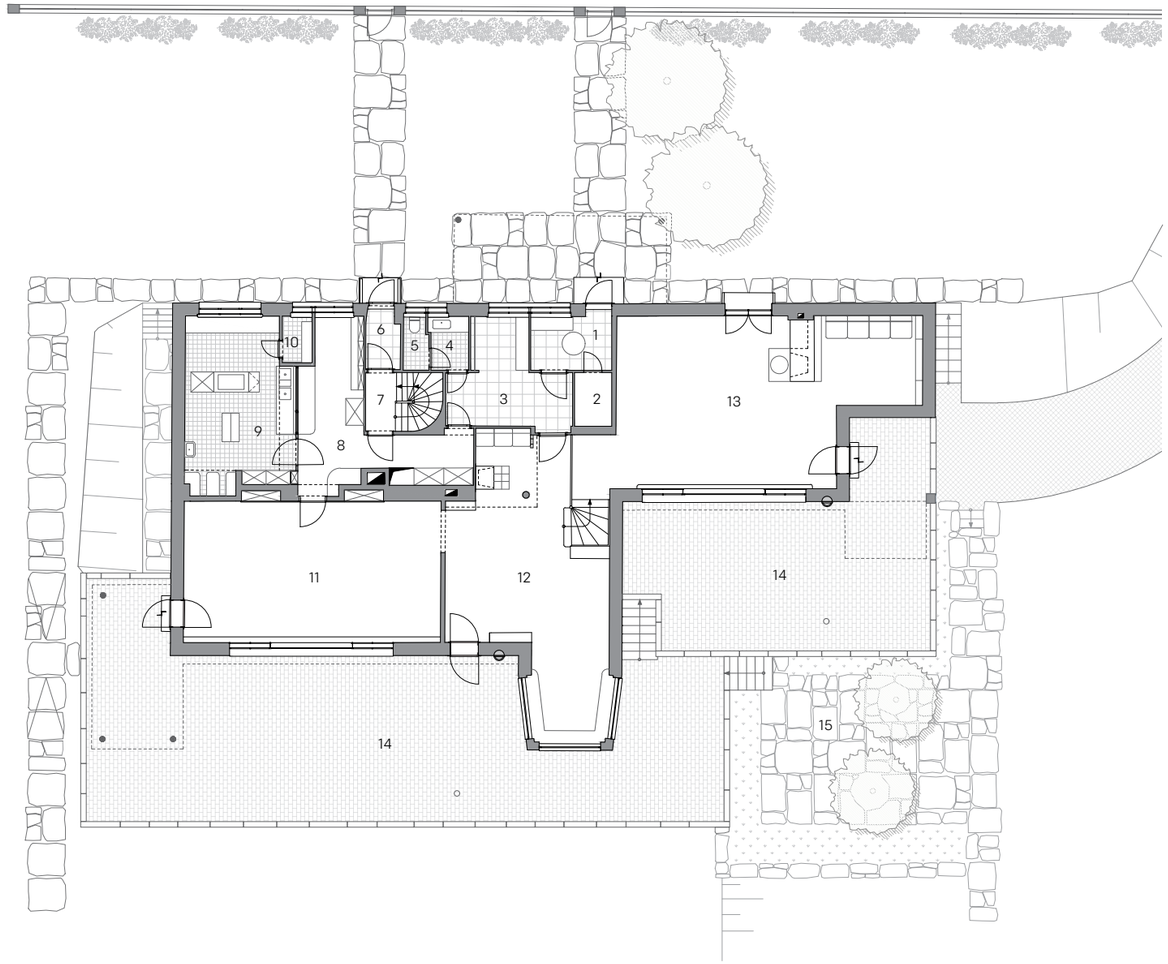
project

Nach fünf Jahren intensiver Auseinandersetzung mit der Villa Beer schließt cp architektur die umfassende Sanierung dieses Schlüsselwerks der Moderne ab.
Grundlage des Projekts bildeten detaillierte Untersuchungen der Bausubstanz durch ein Restaurator:innen-Team. Ziel war es, die architektonischen Qualitäten der Villa zu verstehen und ein nachhaltiges, denkmalgerechtes Erhaltungskonzept zu entwickeln. Im Mittelpunkt stand der sorgfältige Umgang mit der historischen Substanz bei gleichzeitiger Erfüllung zeitgemäßer Anforderungen an den Museumsbetrieb.
In den repräsentativen Bereichen wurde die Villa nach umfassenden Analysen in ihren Zustand von 1930 zurückgeführt, um die ursprüngliche Raumabfolge erlebbar zu machen. Die von Frank geplanten Sichtachsen wurden freigelegt beziehungsweise – wie im Original – durch die Montage raumhoher Vorhänge betont. Historischen Bauelemente wie Bodenbeläge, Fenster und Heizkörper wurden saniert oder nummeriert, ausgebaut und anschließend wieder eingebaut.
Das Kellergeschoss wurde zu einem barrierefreien Museums- und Empfangsbereich umgestaltet; unter der Terrasse entstand ein klimatisierter Archivraum für die Sammlung der Villa Beer Foundation.

Architekt Christian Prasser
Praterstraße 15/4/14, 1020 Wien
T +43-1 96 90 660
atelier@cp-architektur.com
www.cp-architektur.com

3

4



ERDGESCHOSS

1 ENTRE
2 LAGER
3 VORRAUM
4 VORRAUM WC
5 WC
6 WINDFANG
7 STIEGENHAUS
8 ANRICHTE
9 KÜCHE
10 SPEIS
11 SPEISEZIMMER
12 HALLE
13 WOHNZIMMER
14 TERRASSE
15 SPALIERGARTEN

5

7

8

9

10

architekturarchitecture A895 villa beer 1

description

7 Aussenansicht NO
8 Aussenansicht O
9 Halle mit Sitzecke, Sichtachse Halle/Garten
10 Wohnzimmer
11 Ansicht NO

section

11

12

13

14

15

architecture A895 villa beer 1

description

12 Musiksalon
13 Halle mit Aufgang zum Musiksalon
14 Archivbild Halle (1930)
15 Diagonale Sichtachse Wohnzimmer/Halle/Esszimmer

project

Das von der Villa Beer Foundation unter Lothar Trierenberg entwickelte Nutzungskonzept gab für die architektonische Umsetzung den Fahrplan vor. Oberstes Prinzip war es, das Haus im Sinne des Denkmalschutzes sorgsam zu erhalten und die historische Patina zu bewahren.

„Als ich vor fünf Jahren zum ersten Mal dieses Haus betrat, das ich durch einen glücklichen Zufall entdeckt hatte, wusste ich nur wenig über seine Vergangenheit. Und doch erschloss sich mir sofort die Bedeutung seiner Architektur - und das, was sich in ihr spiegelt. Trotz des verlassenen Zustands, in dem viel vom ursprünglichen Charme verblasst war, waren der Charakter und die Kraft der Architektur unmittelbar spürbar. Mir war klar: Diese Geschichte und diese Bedeutung dürfen nicht im Privaten verschwinden. Sie sollen möglichst viele Menschen erreichen und berühren.“

Lothar Trierenberg aus dem Buch „Villa Beer“, Hsg. Villa Beer Foundation GmbH, 2025

16

17

18

19

16 Speisezimmer
17 Speisezimmer - Einbauschrank mit Tür in die Anrichte
18 Blick vom Speisezimmer in die Halle zum Wohnzimmer
19 Archivbild Speisezimmer (1930)

20

21

22

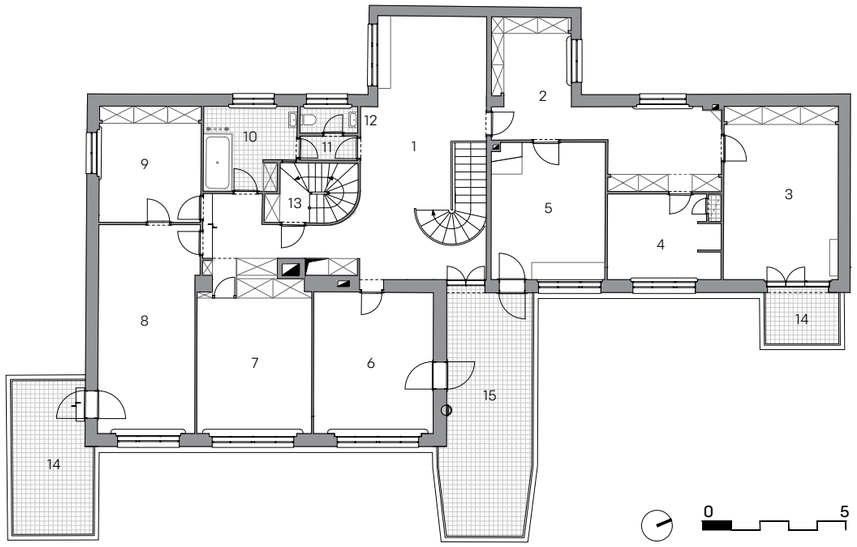
23

24

25

OBERGESCHOSS

1 HALLE
2 ANKLEIDEZIMMER
3 SCHLAFZIMMER DAME
4 BAD ELTERN
5 SCHLAFZIMMER HERR
6 FRÜHSTÜCKSZIMMER
7 SCHLAFZIMMER SOHN
8 SCHLAFZIMMER TOCHTER
9 DUNKELKAMMER
10 BAD KINDER
11 VORRAUM
12 WC
13 STIEGENHAUS
14 BALKON



26

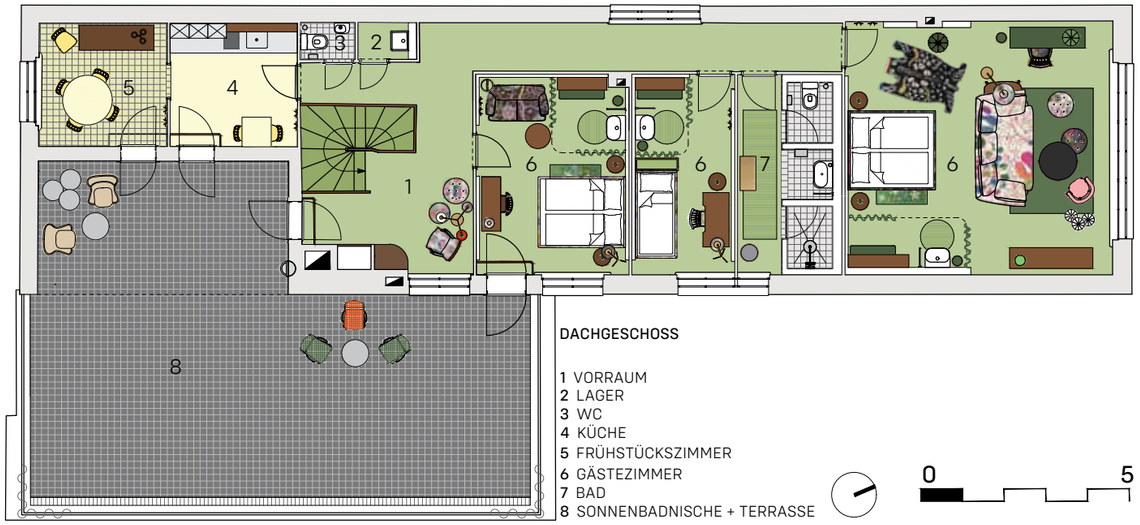
architekturcp

architecture A895 villa beer 1

description

20-21 Hauptstiege
22-23 Schnellsteigstiege
24 Vorraum Ankleiden
25 Ankleidebereich
26 Grundriss OG

27



28

29

architekturcp

architecture A895 villa beer 1

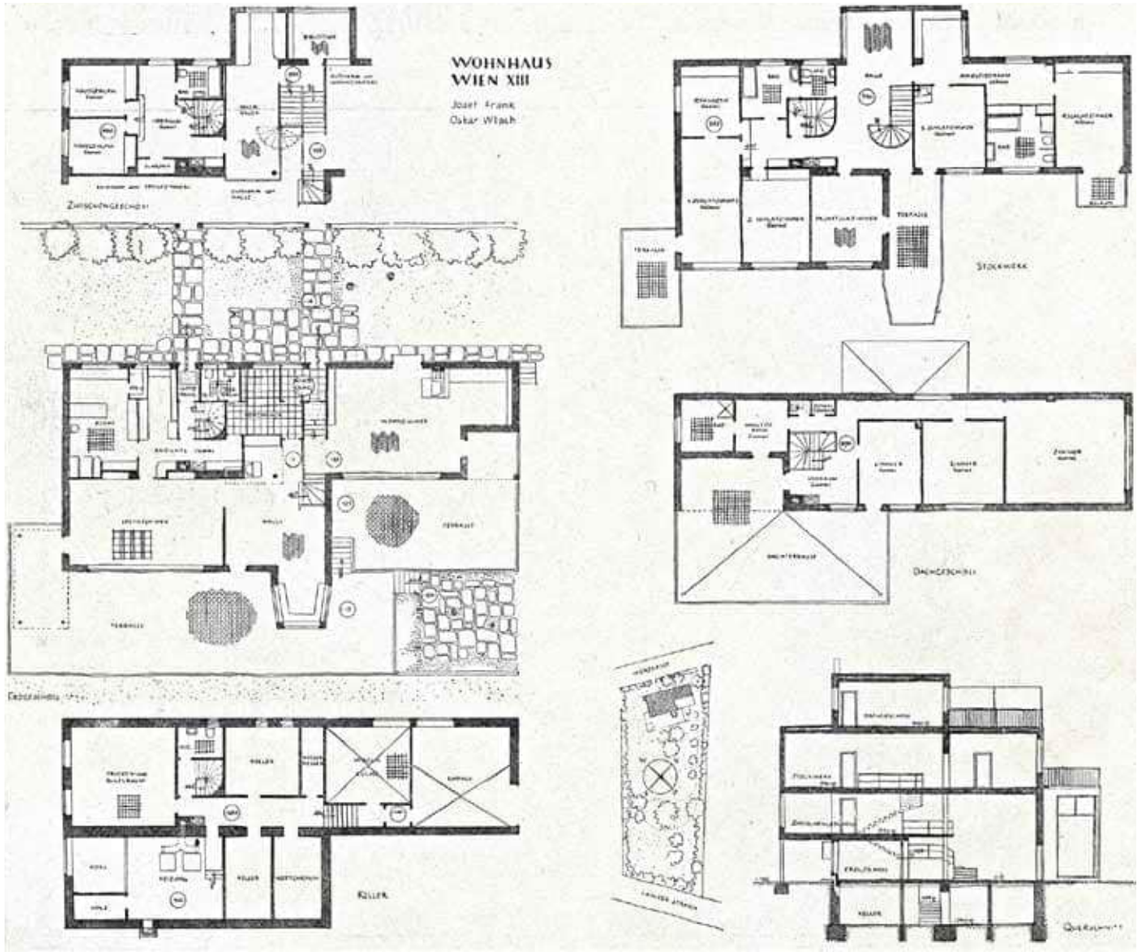
description

27 Gästezimmer mit Svenskt Tenn Interior
28 Grundriss Gästebereich
29 Detail - Spiegel

project

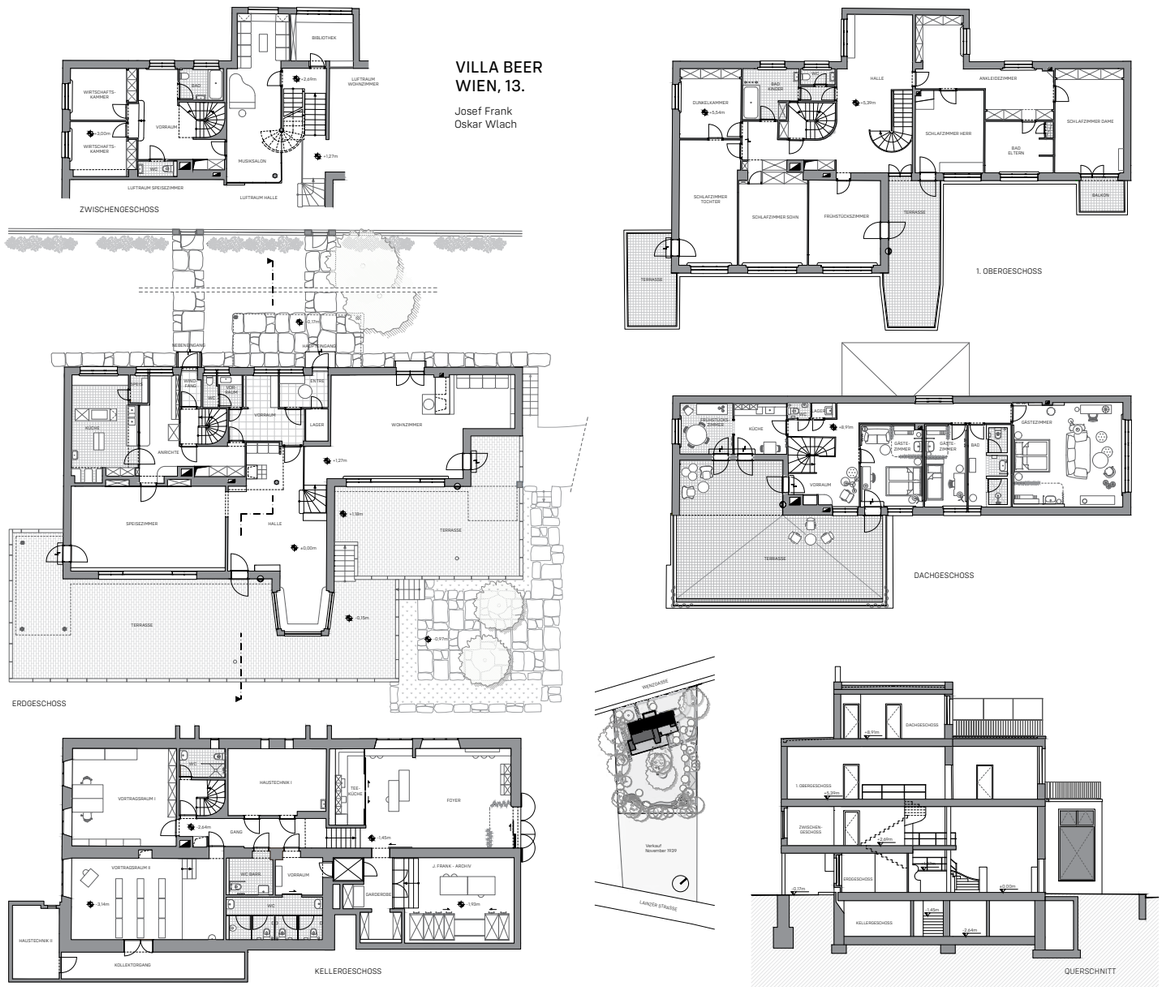
Eine größere gestalterische Freiheit ergab sich bei den Räumen im Dachgeschoss. Diese waren bereits in den Originalplänen nicht konkret definiert, zudem gab es keine Dokumentation über die Möblierung.

In Zusammenarbeit mit dem schwedischen Einrichtungshaus Svenskt Tenn wurden die Räume großzügig mit Möbeln und Stoffen von Josef Frank ausgestattet, die bis heute produziert werden. Künftig stehen diese Räume für Artist- oder Researcher-in-Residence-Programme zur Verfügung und sollen den Bewohner:innen ein modernes Lebensgefühl im Sinne des Frank-Designs vermitteln.

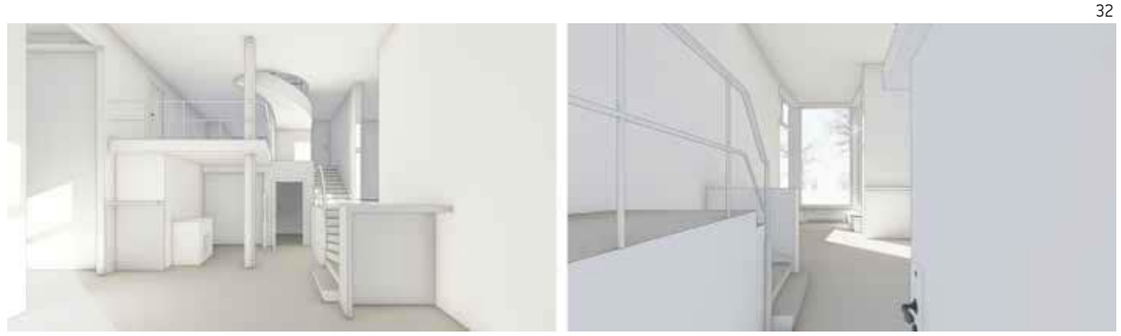


30

31



32

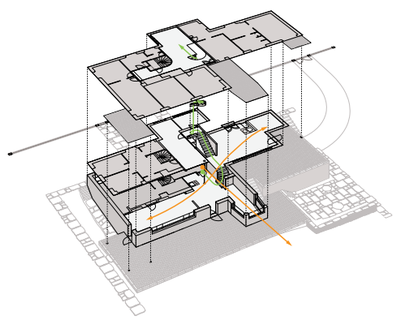


33

description

30 Präsentationsplan von Josef Frank und Oskar Wlach, 1930
31 3D Visualisierung Einreichplan 1929, Blick vom Erker auf Stiege u. Empore der Halle+ Gegenblick aus dem Eingang in die Halle Richtung Erker (Gartentüre)
32 Präsentationsplan 2025, cp architektur
33 3D Visualisierung bauzeitlicher Zustand lt. Konsensplan.2023, Blick vom Erker auf Stiege u. Empore der Halle daneben Gegenblick aus dem Eingang in die Halle Richtung Erker mit rechts angeschlagenem Türblatt mit Öffnung zur Halle
34 Raumbeziehung aus „Das Haus als Weg und Platz“, cp architektur

section



34